

Lausanne International

Global Leadership Forum, Juni 2013 in Bangalore, Indien

Lausanne International Leadership Meeting and 40th Anniversary Celebration, Mai 2014 in Lausanne, Schweiz

Beobachtungen und Folgerungen von Dr. Erhard Berneburg

1. Die Lausanner Bewegung ist **das** internationale **Netzwerk** evangelistisch Engagierter

Im Juni 2013 kamen in Bangalore/ Indien das Global Leadership Forum der Lausanner Bewegung zusammen, „one of the most strategic and energizing gatherings in the nearly forty-year history of The Lausanne Movement“. Etwa alle zwei Jahre will die Lausanner Bewegung solche Konferenzen durchführen. Eingeladen waren „350 evangelical leaders who have gathered from around the world represent vision, talent, experience, strength of organizational connectedness, and a spirit of hopefulness that is grounded in Christ and the Bible“.

Das Interesse galt den strategischen Umsetzungsschritten, Zielfoto waren „action plans“. Durchaus sendungsbewusst (so als sei der Missionsauftrag Jesu allein der Lausanner Bewegung aufgegeben) wurde pragmatisch (nicht enthusiastisch, nicht utopisch) nach der Umsetzung gefragt, wie möglichst viele Menschen mit dem Evangelium erreicht werden.

2. Charakteristische Kennzeichen der Lausanner Bewegung:

Hatte ich nach der Kapstadt-Konferenz eher den Eindruck, dass sich die Lausanner Arbeit und die Lausanner Theologie in eine Vielzahl von Themen, vor allem mit ethischer Ausrichtung, auffächert – beinahe beängstigend breit, so kam GLF in Bangalore mit einer wesentlich präziseren Botschaft. Der Fokus lag auf dem Interesse der Evangelisation: Wie können wir möglichst viele Menschen mit der christlichen Botschaft erreichen, so dass sie Christen werden. Dieser evangelistische Fokus war eingebettet in ein umfassendes Missionsverständnis, wie es seit den Anfängen in der Lausanner Verpflichtung angelegt ist. Konsequenz für Lausanne Deutschland: **Auf der Grundlage eines umfassenden Missionsverständnisses steht Lausanne für die Fokussierung auf Evangelisation.**

3. Die Arbeit wird auf der Grundlage des Capetown-Commitment weiter entwickelt

In dieser ersten weltweiten Konferenz nach dem Großkongress in Kapstadt wurde deutlich, dass die Lausanner Bewegung Int. zu einer neuen, starken Arbeitsstruktur gefunden hat. Vielfältige Fach-Konsultationen haben in der Zwischenzeit stattgefunden, zu Fragen der Klimagerechtigkeit, zur Judenmission, zu Medienthemen usw.

In vielen Beiträgen wurde Bezug genommen auf das Capetown-Commitment. Die ganze Konferenz war sozusagen Auslegung des Kapstadt-Dokuments.

Frage: Haben wir in Deutschland die Chance nach Kapstadt vertan? Was könnte unternommen werden, damit Kapstadt auch für unseren Zusammenhang ein Meilenstein würde?

Sollten wir uns vornehmen, in den nächsten Runden-Tisch-Veranstaltungen nach und nach **Aspekte des Kapstadt-Dokumentes zu entfalten**. In Englisch gibt es auch eine Textfassung mit Studiencharakter, wie man sie z.B. in theologischen Seminaren verwenden könnte.

4. Die deutsche Bewegung sollte den Kontakt zur internationalen pflegen

M.E. gibt es kein vergleichbares internationales weites Netzwerk, das als Hauptanliegen die Fragen der Evangelisierung in evangelischer/ evangelikaler Perspektive betreibt. Die Röm.-kathol. Weltkirche kann das für Evangelische nicht abbilden. Der Ökumenische Rat der Kirchen wird mit seiner „flachen“ Christologie und seinem umfassenderen Interesse an „der Fülle des Lebens“ statt an Bekehrung (vgl. neue Missionserklärung) kaum die Heimat evangelikaler Missionsarbeit sein. Es braucht Lausanne. Die deutschen missionarischen Bewegungen brauchen den engen Kontakt zur Lausanner Bewegung.

Ziel: **Kontaktperson mit gutem Mandat** (zur Zeit wirkt Elke Werner im internationalen Vorstand mit)

Vorschlag: Runder Tisch Evangelisation 2015 zu Perspektiven der internationalen Lausanner Bewegung („**Fünf Jahre nach Kapstadt**“) - auch zur Vorbereitung der 2017-Konferenz. Lindsay Brown, International Director of the Lausanne Movement, könnte als Referent mitwirken.

5. Jubiläums-Veranstaltung

Im Mai 2014 hat eine Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Lausanner Bewegung“ in der Schweiz stattgefunden. Vgl. Bericht unter <http://www.lausanne.org/en/blog/2258-40-years-later-back-in-lausanne.html>

Die Lausanner Bewegung hat in Europa sehr unterschiedliche Formen angenommen. In manchen Ländern gibt es Lausanne gar nicht, in anderen ist sie mit der Evangelischen Allianz verschmolzen, nirgends gibt es wohl eine starke Organisation. Lausanne lebt von den persönlichen Verbindungen zwischen Leitenden aus der missionarischen Arbeit. Jean Paul Rempp koordiniert die europäischen Kontakte.

6. Einladung des Global Leadership Forum nach Deutschland

Im Auftrag des deutschen Lausanne Vorstandes habe ich dem internationalen Vorstand die Einladung überbracht, ein Global Leadership Forum im Juni 2017 in Wittenberg durchzuführen.

12.-16. Juni 2017 wird das GLF in Wittenberg stattfinden

Newsletter und aktuelle Nachrichten: <http://www.lausanne.org/en>